

21.06.2022 - 08:00 Uhr

## Ericsson Mobility Report: Mehr als eine Milliarde 5G-Verträge im Jahr 2022 erwartet



Düsseldorf (ots) -

- Mit mehr als einer Milliarde 5G-Verträgen in 2022 wird die Technologie die am schnellsten wachsende Mobilfunkgeneration sein.
- Bisher (2021) führen Nordamerika und Nordostasien sowie die Region des Golfkooperationsrates vor Westeuropa das Feld in Sachen 5G-Verträgen an - in 2027 soll Westeuropa auf Platz 2 hinter Nordamerika vorrücken.
- 60 Prozent des weltweiten Datenverkehrs in Mobilfunknetzen werden bis 2027 über 5G-Netze laufen.

Die neueste Ausgabe des Ericsson (NASDAQ: ERIC) Mobility Report prognostiziert, dass die globale Zahl der 5G-Mobilfunkverträge bis Ende 2022 die Milliardengrenze überschreitet. Bisher (2021) führen Nordamerika (20 Prozent) und Nordostasien (19 Prozent) sowie die Region des Golfkooperationsrates (9 Prozent) vor Westeuropa (6 Prozent) das Feld in Sachen 5G-Verträgen an. Bis 2027 sortiert sich das Feld dann neu, weiterhin angeführt durch Nordamerika mit 90 Prozent, gefolgt von Westeuropa mit 82 Prozent, der Region des Golfkooperationsrates mit 80 Prozent und Nordostasien mit 74 Prozent.

Der Ericsson Mobility Report vom Juni 2022 bestätigt auch, dass 5G schneller wächst als alle vorherigen Generationen von Mobilfunktechnologien. Etwa ein Viertel der Weltbevölkerung hat derzeit Zugang zur 5G-Abdeckung. Allein im ersten Quartal 2022 kamen rund 70 Millionen 5G-Verträge hinzu. Bis 2027 werden laut dem Bericht etwa drei Viertel der Weltbevölkerung Zugang zu 5G haben. Die Technologie wird fast die Hälfte aller Verträge ausmachen und die Schwelle von 4,4 Milliarden übersteigen wird.

Fredrik Jejdling, Executive Vice President und Head of Networks, Ericsson, sagt: "Der jüngste Ericsson Mobility Report bestätigt, dass 5G die am schnellsten wachsende Mobilfunktechnologie-Generation aller Zeiten ist. Ericsson spielt eine Schlüsselrolle dabei, dies zu ermöglichen. Wir arbeiten jeden Tag mit unseren Kunden und Ökosystempartnern auf der ganzen Welt zusammen, um sicherzustellen, dass Millionen von Menschen, Unternehmen, Branchen und Gesellschaften so bald wie möglich die Vorteile der 5G-Konnektivität nutzen können."

Peter Jonsson, Executive Editor, Ericsson Mobility Report, Ericsson, sagt: "Der Einsatz von 5G-Standalone-Netzen

(SA) nimmt in vielen Regionen zu. Der Grund ist, dass sich die Mobilfunknetzbetreiber für Innovationen rüsten, um die Geschäftsmöglichkeiten jenseits des klassischen Mobilfunks zu nutzen. Eine solide digitale Netzinfrastruktur untermauert die Pläne der Unternehmen zur digitalen Transformation, und ihre neuen Fähigkeiten können in neue Kundendienste umgesetzt werden."

Der jüngste [Ericsson Mobility Report](#) ist bereits die zweiundzwanzigste Ausgabe von Ericssons umfassenden Einblicken und Prognosen zum Netzverkehr. Er zeigt, dass sich der weltweite Datenverkehr in Mobilfunknetzen in den letzten zwei Jahren verdoppelt hat.

Dieses Wachstum wurde durch die zunehmende Nutzung von Smartphones und Mobilfunk sowie durch die Digitalisierung der Gesellschaft und der Industrie angetrieben. Die jüngsten Statistiken und Prognosen verdeutlichen die starke Nachfrage nach Datenkonnektivität und digitalen Diensten, die der weltweiten Covid-19-Pandemie und geopolitischen Unwägbarkeiten trotz. Jedes Jahr kommen mehrere hundert Millionen Menschen als neue Vertragskunden für Mobilfunk hinzu.

Ericsson veranstaltet am 21. Juni um 9 und 18 Uhr jeweils ein Webinar zum aktuellen Ericsson Mobility Report. Für die Teilnahme registrieren Sie sich bitte [hier](#).

## Über Ericsson

Ericsson ist Weltmarktführer auf dem Gebiet der Kommunikationstechnologie und -dienstleistungen mit Firmenzentrale in Stockholm, Schweden. Kerngeschäft ist das Ausrüsten von Mobilfunknetzen. Das Portfolio des Unternehmens umfasst unter anderem die Geschäftsbereiche Networks; Cloud Software and Services sowie Enterprise Wireless Solutions and Technologies & New Businesses. Die Innovationsinvestitionen von Ericsson haben den Nutzen des Mobilfunks für Milliarden Menschen weltweit nutzbar gemacht. Das Unternehmen hilft seinen Kunden dabei, die Digitalisierung voranzutreiben, die Effizienz zu steigern und neue Einnahmequellen zu erschließen.

Das 1876 gegründete Unternehmen beschäftigt weltweit rund 101.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in 180 Ländern zusammen. 2021 erwirtschaftete Ericsson einen Netoumsatz von 232,3 Milliarden SEK. Ericsson ist an der NASDAQ in Stockholm und New York gelistet.

Aktuell hält Ericsson 174 kommerzielle Vereinbarungen und Verträge mit Mobilfunknetzbetreibern weltweit. Darüber hinaus ist Ericsson an einem Großteil aller kommerziell eingeführten 5G-Livenetze beteiligt. Zu den 123 durch Ericsson unterstützten 5G-Livenetzen weltweit zählen unter anderem auch Netze in Deutschland und der Schweiz. [Ericsson.com/5g](#)

In Deutschland beschäftigt Ericsson rund 2.700 Mitarbeitende an 12 Standorten - darunter rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Der Hauptsitz ist Düsseldorf.

Pressekontakt Ericsson GmbH:

Martin Ostermeier /// Leiter Unternehmenskommunikation Deutschland & Schweiz /// Prinzenallee 21, 40549 Düsseldorf /// Tel: +49 (0) 1624385676 /// eMail: [ericsson.presse@ericsson.com](mailto:ericsson.presse@ericsson.com)

## Medieninhalte



*Fredrik Jejdling, Executive Vice President und Head of Networks, Ericsson, sagt: "Der jüngste Ericsson Mobility Report bestätigt, dass 5G die am schnellsten wachsende Mobilfunktechnologie-Generation aller Zeiten ist. Ericsson spielt eine Schlüsselrolle dabei, dies zu ermöglichen. Wir arbeiten jeden Tag mit unseren Kunden und Ökosystempartnern auf der ganzen Welt zusammen, um sicherzustellen, dass Millionen von Menschen, Unternehmen, Branchen und Gesellschaften so bald wie möglich die Vorteile der 5G-Konnektivität nutzen können." / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/13502](http://www.presseportal.de/nr/13502) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.*